

„LEBENSFROH“

MARSCHLIED.

(Worte von Josef Hornig.)

Musik von

Gustav Wanthaler.

Für die Zither arrangirt von C. F. Enslein.

Das

Zither.



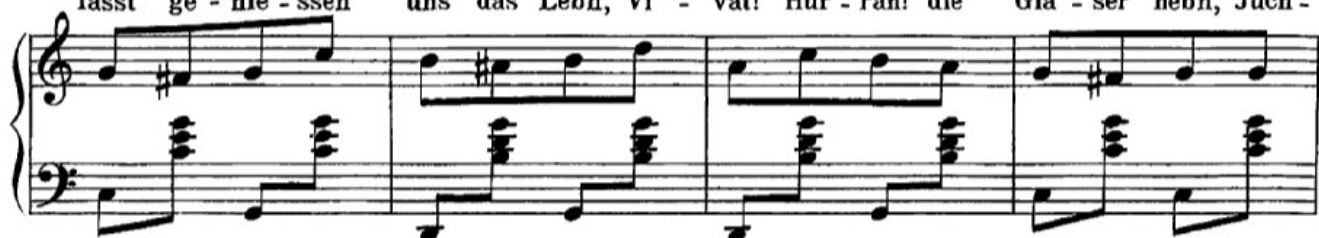
Le - ben muss ver - stan - den sein, ge - müth - lich ist's bei Bier und Wein, bei



Mu - sik, Tanz und fro - hem Scherz, da hebt sich frei das Men - schen - herz. Drum



lasst ge - nie - ssen uns das Leb'n, Vi - vat! Hur - rah! die Glä - ser heb'n, Juch -



he! mir hau'n der Welt ein Loch, der Leicht - sinn le - be hoch!



Ja, — ja, ja das Le-ben ach! wie ist es zu-cker - süß —

— und der's ge - niesst der hat auf Erd' das Pa - ra - dies, —

— doch der am Geld-sack o - ben hockt, das ist ein ar - mer

1.
Tropf, der hat für-wahr ganz si-cher-lich kein Hirn im Kopf! Ja, ja das

2.
Tropf, der hat für-wahr kein Hirn im Kopf! —

D. C.